PATENT COOPERATION TREATY

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference 306908	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below	
International application No. PCT/EP2005/050746	International filing date (day/month/year) 21 February 2005 (21.02.2005)	Priority date (day/month/year) 01 April 2004 (01.04.2004)	
International Patent Classification (8t See relevant information in Form I	h edition unless older edition indicated) PCT/ISA/237		
Applicant ROBERT BOSCH GMBH			

1.	This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis.1(a).						
2.	This REPORT consists of a total of 9 sheets, including this cover sheet.						
	In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.						
3.	This report contains indications relating to the following items:						
	Box No. I	Box No. I Basis of the report					
	Box No. II	Priority					
	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability					
	Box No. IV	Lack of unity of invention					
	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement					
	Box No. VI	Certain documents cited					
	Box No. VII	Certain defects in the international application					
	Box No. VIII	Certain observations on the international application					
4.	4. The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44his.3(c) and 93his.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis.2).						
_							
			Date of issuance of this report 04 October 2006 (04.10.2006)				
Γ	The International Bu	reau of WIPO	Authorized officer				
	34, chemin des C	olombettes	Agnes Wittmann-Regis				

e-mail: pt06@wipo.int

Facsimile No. +41 22 338 82 70 Form PCT/IB/373 (January 2004)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE Absender: C'D 27 SEP 2005 An: SCHRIFTLICHER BESCHEID DER siehe Formular PCT/ISA/220 INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHORDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WEITERES VORGEHEN siehe Formular PCT/ISA/220 siehe Punkt 2 unten Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonat/Jahr) Internationales Aktenzeichen 21.02.2005 01.04.2004 PCT/EP2005/050746 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B24B23/04, B25F5/02 Anmelder ROBERT BOSCH GMBH Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: 1 ☑ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids ☑ Feld Nr. II Priorität Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche ☑ Feld Nr. III Anwendbarkeit Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. IV Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit ☑ Feld Nr. V und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VI Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VII ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung **WEITERES VORGEHEN** Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220. 3.

Name und Postanschrift der mit der Internationalen Recherchenbehörde

<u></u>

Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Gelder, K

Tel. +49 89 2399-2035

Bevollmächtigter Bediensteter



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050746

_	Feld	Nr. I Grundlage des Beschelds					
1.	 Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist. 						
		er Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der Iternationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).					
2.	Hinsid wurde worde	chtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt en:					
	a. Art	des Materials					
		Sequenzprotokoll					
		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll					
	b. For	m des Materials					
		in schriftlicher Form					
		in computerlesbarer Form					
	c. Zei	punkt der Einreichung					
		in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten					
		zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht					
		bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht					
3.	e	/urden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten der zusätzlichen Koplen mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt zw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.					
4.	Zusät	zliche Bemerkungen:					
_	Feld	Nr. II Priorität					
1.	F	bie Gültigkeit des Prioritätsanspruchs wurde nicht in Betracht gezogen, da die Internationale lecherchenbehörde über keine Abschrift der früheren Anmeldung oder, falls benötigt, Übersetzung der üheren Anmeldung verfügt. Dieser Bescheid wurde trotzdem unter der Annahme erstellt, dass der nassgebliche Zeitpunkt (Regeln 43 <i>bis.</i> 1 und 64.1) das beanspruchte Prioritätsdatum ist.					
2.		bieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43 <i>bis</i> .1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids Iit daher das vorstehend genannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.					
3.	Etwai	ge zusätzliche Bemerkungen:					

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050746

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit					
Folg	gende Teile der Anmeldung wurd nderischer Tätigkeit beruhend (ni	len ni cht o	cht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf ffensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:		
	☐ die gesamte internationale Anmeldung,				
Ø	Ansprüche Nr. 13, 14				
Beg	Begründung:				
	nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorlaufige Prulung durchgefunkt werden Braden (genaue Angaben):				
Π,	□ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (machen Sie bitte nachstehend genaue Angaber oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (genaue Angaben):				
	gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnie.				
⊠	für die gesamte Anmeldung oder für die obengenannten Ansprüche Nr. 13, 14 wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.				
	☐ Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil				
	die schriftliche Form		nicht eingereicht wurde.		
			nicht dem Standard entspricht.		
	die computerlesbare Form		nicht eingereicht wurde.		
			nicht dem Standard entspricht.		
	Die Tabellen zum Nucleotid- u Form vorliegen, entsprechen i technischen Anforderungen.	nd/od nicht (ler Aminosāuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer den in Anhang C- <i>bis</i> zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebener		
	Siehe Beiblatt für weitere Ang	aben.	· ·		

				<u> </u>					
Feld N		MangeInde Einheitlic							
1. ⊠ Aı	uf die	Aufforderung zur Zahlur	ng zusät	zlicher Gebi	ühren (Formblatt PC	CT/ISA/206) hat der Anmelder:			
		zusätzliche Gebühren e	ntrichtet	i.					
		zusätzliche Gebühren u	nter Wid	derspruch ei	ntrichtet.				
	Ø	keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.							
b	eschlo	ssen, den Anmelder nic	nt zur 2	alliully zusc	ALZRONO GODGING	r Erfindung nicht erfüllt ist, und hat aufzufordern.			
3. Die Be 13.3	ehörde	e ist der Meinung, daß d	las Erfoi	rdernis der E	Einheitlichkeit der Er	findung gemäß Regel 13.1, 13.2 u			
□ erl	füllt ist								
⊠au	ıs folge	enden Gründen nicht erl	üllt ist:		•	•			
		3eiblatt							
4. Dahe	r ist de	er Bescheid für die folge	nden Te	eile der inter	nationalen Anmeldu	ing erstellt worden:			
	le Teile	•		•					
		e, die sich auf die Anspr	üche mi	t folgenden	Nummern beziehen	: 1-12,15,16			
es un	e rend	, dio olon dar die i maje		-	•	•			
Feld erfin Stüt	Nr. V deriso	Begründete Festste hen Tätigkeit und der lieser Feststellung	llung n gewerk	ach Regel 4 olichen Anv	13 <i>bis</i> .1(a)(i) hinsicl vendbarkelt; Unter	ntlich der Neuheit, der lagen und Erklärungen zur			
1. Fest						,			
Neul	heit	•	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	2,4,6-9,12 1,3,5,10,11,15,16				
Erfin	nderisc	he Tätigkeit	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-12,15,16				
Gew	verblic	he Anwendbarkeit		Ansprüche: Ansprüche:	1-12,15,16	ws:			
	erlage he Bei	n und Erklärungen: blatt							

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/050746

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

- Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regeln 43bis.1 und 70.10) und /oder
- 2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regeln 43*bis.*1 und 70.9) siehe Formular 210

Internationales Aktenzeichen

SCHRIFTLICHER BESCHEID **DER INTERNATIONALEN** RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

PCT/EP2005/050746

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 232 761 (LEX, FRANZ) 19. August 1987 (1987-08-19)

D2: EP-A-0 610 801 (ROBERT BOSCH GMBH) 17. August 1994 (1994-08-17)

D3: WO 02/053321 A (ROBERT BOSCH GMBH; JONAS, STEPHAN) 11. Juli 2002 (2002-07-11)

D4: US 2002/134811 A1 (NAPIER JOHN ET AL) 26. September 2002 (2002-09-26)

D5: US-A-4 625 462 (FUSHIYA ET AL) 2. Dezember 1986 (1986-12-02)

Zu Punkt IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

Die verschiedenen Erfindungen/Gruppen von Erfindungen sind:

1. Ansprüche 1-12,15,16

Kompakte Schleifmaschine mit Schleifplatte bzw. kompaktes Schleifmaschinengehäuse, wobei das Gehäuse zur Aufnahme einer Akkumulatoreinheit vorgesehen ist.

2. Ansprüche 13,14

Halteeinheit für eine Schleifmaschine mit einem Ladeanschluss zum Verbinden mit einem Ladegerät, der beim Einsetzen einer Schleifmaschine aktivierbar ist.

Aus den folgenden Gründen hängen diese Erfindungen/Gruppen nicht so zusammen, daß sie eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklichen (Regel 13.1 PCT):

Bereits ohne den Stand der Technik in Betracht zu ziehen, ist festzustellen, dass keines der Merkmale des Anspruchs 13 in den Ansprüchen 1 bzw. 15 eine Entsprechung finden. Somit fehlt es den genannten Gruppen von Ansprüchen bereits "a priori" an Einheitlichkeit (Regeln 13.1 und 13.2 PCT).

Erst das zusätzliche Merkmal des abhängigen Anspruchs 11 (Elektroanschluss zum Anschliessen eines Ladegeräts) könnte eine technische Wechselbeziehung zwischen den

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

PCT/EP2005/050746

beiden Anspruchsgruppen herstellen. Jedoch ist festzustellen, dass der Gegenstand des Anspruchs 11 mit Blick auf D1 nicht neu ist. Denn aus D1 ist bereits eine handgeführte Schleifmaschine mit einem Gehäuse 2, das in seiner Ausdehnung im Wesentlichen auf eine Grundfläche einer Schleifplatte beschränkt ist (vgl. Fig. 1), wobei das Gehäuse zur Aufnahme einer Akkumulatoreinheit 16 vorgesehen ist und einen Elektroanschluss 18 zum Anschliessen eines Ladegeräts aufweist. Mangels besonderer technischer Merkmale in der ersten Anspruchsgruppe kann daher keine Wechselbeziehung vorliegen, die in der zweiten Anspruchsgruppe zum Ausdruck kommt.

<u>Zu Punkt V</u>

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 - Dokument D1 offenbart eine handgeführte Schleifmaschine mit einem Gehäuse 2, das in seiner Ausdehnung im Wesentlichen auf eine Grundfläche einer Schleifplatte beschränkt ist (vgl. Fig. 1), wobei das Gehäuse zur Aufnahme einer Akkumulatoreinheit 16 vorgesehen ist.
- Die gleiche Begründung gilt entsprechend für den unabhängigen Anspruch 15. Der Gegenstand des Anspruchs 15 ist daher auch nicht neu (Artikel 33(2) PCT).
 - Ferner ist der Gegenstand des Anspruchs 15 auch aus dem Dokument D5 bekannt.
- Die abhängigen Ansprüche 2 bis 12 und 16 enthalten keine Merkmale, die in 3 Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.
 - Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 3, 5, 10 und 11 sind auch aus D1 bekannt, das zusätzliche Merkmal des Anspruchs 16 aus D5.

Internationales Aktenzeichen

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

PCT/EP2005/050746

Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 4, 7/8 bzw. 12 ergeben sich in naheliegender Weise aus den Dokumenten D2, D3 respektive D4, siehe die entsprechenden im Recherchenbericht angegebenen Textstellen. Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2, 6 und 9 können mit Blick auf allgemeines Fachwissen keine erfinderische Tätigkeit rechtfertigen.